



PRESSEMITTEILUNG

Begrüßung neuer Mitglieder des Konsularischen Corps in München

„Ein glückliches Neues Jahr,“ (in mehreren verschiedenen Sprachen) rief Dr. Ingo Friedrich, Präsident der Europäischen Bewegung Bayern, den zahlreichen geladenen Gästen im Künstlerhaus München zu. Gemeinsam mit Frau Maja Grassinger, der Präsidentin des Künstlerhauses, hatte er am 15. Januar 2010 zur Begrüßung der neuen Mitglieder des Konsularischen Corps eingeladen.

Kommissare zu einigen Schwierigkeiten geführt habe. Es jedoch am 26.01.2010 wahrscheinlich zu deren Berufung kommen wird. „Auf den neuen Präsidenten des Europäischen Rates Herman Van Rompuy (Belgien) und die Hohe Vertreterin für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik Catherine Ashton (Großbritannien) dürfe man gespannt sein.“

„Wir hegen und pflegen seit 1996 die Europäischen Beziehungen, indem wir jedes halbe Jahr die neuen Ratspräsidenten vorstellen“, erklärte Frau M. Grassinger. „Unser Künstlerhaus besteht seit 1900. Hier verkehrten z.B. die berühmten Malerfürsten Lenbach und Stuck. Nicht weit entfernt lag der Glaspalast (1931 abgebrannt). Dort stellten viele internationale Künstler aus, mit denen unser Haus freundschaftliche Beziehungen pflegte. Dieser Tradition folgend möchte ich als Ersten den Honorarkonsul von Norwegen, Herrn Max Aschenbrenner, begrüßen und ihn bitten, das Wort zu ergreifen.“

„Unser Land trat mit einem Donnerschlag in die Geschichte ein (etwa 845 n.Chr.) Die gefürchteten Nordmannen = Wikinger zogen plündernd durch die Städte und Ortschaften Europas. Dann waren wir 1200 Jahre friedlich. Im Lauf der Geschichte hat uns zeitweise Schweden dominiert. Wir zögern noch etwas mit dem Beitritt zur EU. Es ist aber durchaus möglich, dass wir darum bitten werden“ so Herr M. Aschenbrenner.

„Gott sei Dank haben wir den Lissabon-Vertrag schon unterzeichnet“, betonte der Generalkonsul von Tschechien Josef Hlobil. „Im Mai 2010 finden bei uns die Wahlen statt. Später erwarten wir den Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten in Tschechien.“

Danach war die Generalkonsulin von Österreich, Frau Ingrid Pech, an der Reihe sich vorzustellen: „Wir sind enge Nachbarn seit Jahrhunderten. Kunst und Kultur verbinden uns. Erwähnt seien nur Mozart und Haydn. (Haydn-Jahr 2009). Mit großer Spannung beobachten aber auch wir Österreicher, was die Banken alles „unter den Teppich gekehrt“ haben.“

„Seit kurzem können wir ohne Visum nach Europa fahren. Das Ersuchen zum Beitritt der EU ist schon überreicht worden – dass es noch Hürden gibt, ist uns bekannt. Wir hoffen jedoch, sie zu überwinden“, erklärt der Generalkonsul von Serbien Boro Suput.

Last but not least sprach Marko Vrevc Generalkonsul von Slowenien: „Wir liegen hinter den 7 Bergen, aber das ist doch näher als der Weg nach Aschaffenburg. In unseren Wäldern leben noch Bären - sie

sind aber kein Exportartikel. Mit dem Beitritt Sloweniens hat die EU 2 Millionen überzeugte Europäer dazugewonnen. Ist das nicht sehr gut so?“

Zum Schluss ergriff Dr. I. Friedrich nochmals das Wort: „Nun haben wir schon mehr als 60 Jahre Frieden. Möge die werdende Weltmacht Europa weiter gedeihen und global zum Frieden beitragen! „Chapeau“ und Dank an Frau Ulla Rüdénholz, Vizepräsidentin der EBB und Frau M. Grassinger für die Organisation der Festveranstaltung.“

Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die bayerische Familienmusik Servi. Bei heiteren Gesprächen und gutem Wein vertieften Diplomaten und Gäste ihre Bekanntschaft.

München, 17. Januar 2010 Aisha Eberle, Pressereferentin



Neue Mitglieder des Konsularischen
Corps werden vorgestellt
im Münchner Künstlerhaus, München
am 15.01.2010

